

## Eine Aufgabe, zwei Systeme? Das geht besser!

Bislang wird bei Gaswarnlösungen zwischen stationären und tragbaren Systemen unterschieden, als würden sie unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Das ist falsch. Beide dienen dem Schutz von Menschen, Anlagen und Umwelt. Sinnvoll integriert erfüllen sie diese Aufgabe zudem besser als jedes System für sich.



Informationen von stationären Transmittern und tragbaren Geräten stehen zentral zur Verfügung.

### Voraussetzung:

Die Ursache lag vor allem in der bislang fehlenden Bandbreite für die Kommunikation sowie technischen Einschränkungen, wie den Anforderungen des Ex-Schutzes, der notwendigen Durchdringung von künstlichen und natürlichen Strukturen und der Verfügbarkeit drahtloser Infrastrukturen.

### Schritt 1: ACDC

Im ersten Schritt hat GfG mit ACDC die Möglichkeit geschaffen, auch in stationären 4-20 mA-Systemen auf dem Niveau digitaler Bussysteme zu kommunizieren. Aus Sicht der Überwachungszentrale liefern alle Transmitter zukünftig die gleichen Informationen, einschließlich zusätzlicher Service- und Statusinformationen zur Optimierung von Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

### Schritt 2: Integration von Mobilgeräten

Gleichzeitig eröffnet das die Möglichkeit, Transmitter zu Kontaktpunkten für tragbare Gasmessgeräte zu machen. Erweitert um ein Funkmodul werden sie zu Basisstationen, um Alarmer und Informationen mobiler Geräte an die Zentrale weiterzuleiten.

### Ergebnis:

Alle Informationen stehen zentral und in Echtzeit zur Verfügung. So können im Alarmfall umgehend entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Für die Bergung verletzter oder verunglückter Personen ist zudem eine zuverlässige Einschätzung der Gefahrenlage vor Ort möglich.

Gleichzeitig werden die Informationen der Gaswarnsysteme Teil des Wissenspools des Unternehmens. Sie liefern wertvolle Information, zum Beispiel für Predictive Analytics, wodurch Wartungsintervalle optimiert und Produktionsausfälle vermieden werden.

### Ziel:

Bei der Integration stationärer und tragbarer Gaswarngeräte stehen wir gerade erst am Anfang. Vieles was denkbar und möglich ist, werden wir in enger Kooperation mit unseren Kunden und Partnern entwickeln. Das Ziel sind sichere, wirtschaftliche Lösungen aus der Praxis für die Praxis. Der Weg dahin: ein Dialog auf Augenhöhe.

## Headquarter

### GfG – Gesellschaft für Gerätebau mbH

Klönnestraße 99  
44143 Dortmund  
Germany

Phone: +49 231 56400-0  
E-Mail: info@gfg-mbh.com

### GfG AG

Im Gassacher 6  
8122 Binz  
Switzerland

Phone: +41 44 982 12 90  
E-Mail: info@gfg.ch

### GfG Austria GmbH

Triester Straße 10/2/212  
2351 Wiener Neudorf  
Austria

Phone: +43 2236 893775-0  
E-Mail: austria@gfg-mbh.com

### GfG Gas Detection UK Ltd.

Unit 8, Griggs Business Centre  
West Street  
Coggeshall  
Essex CO6 1NT  
United Kingdom

Phone: +44 1376 561463  
E-Mail: sales@gfggas.co.uk

### GfG France SAS

Immeuble le St Amour, Espace entreprises  
95 rue Pouilly Loché  
France-71 000 MACON LOCHE

Phone: +33 3 58 79 35 35  
E-Mail: info@gfg-gasdetection.fr

### GfG Polska Sp. z o.o.

Ul. Estetyczna 4/C9  
43-105 Tychy  
Poland

Phone: +48 22 796 25 51  
E-Mail: biuro@gfg.pl

### GfG Nederland B.V.

Siriusdreef 17  
2132 WT Hoofddorp  
Netherlands

Phone: +31 6 4841 8007  
E-Mail: info@gfg-gasdetection.nl

### GfG Instrumentation Inc.

1194 Oak Valley Drive, Suite 20  
Ann Arbor, Michigan 48108  
USA

Phone: +1 734 769-0573  
E-Mail: info@gfg-inc.com

### GfG (Pty.) Ltd.

7 Voortrekker Road,  
Mindalore North - Krugersdorp  
P. O. Box 6004  
ZA-Westgate 1734

Phone: +27 11 955-4862  
E-Mail: info@gfg.co.za

### GfG Asia Pacific Pte. Ltd.

33 Ubi Avenue 3, #06-21B  
Vertex Building, Tower B  
Singapore 408868

Phone: +65 6 227-4346  
E-Mail: sales@gfg-asiapac.sg

## Was, wenn tragbare und stationäre Gaswarngeräte nicht länger separate Systeme wären?



# ACDC®

smart Communication Technology

ACDC (Analog Carrier for Digital Communication) ist eine Ex-Zonen-taugliche Entry-Level-Technologie, um die Kommunikation von Transmittern in analogen Sternarchitekturen (4–20 mA) auf das Niveau von Bussystemen zu heben.

Der Clou der zum Patent angemeldeten Lösung: vorhandene „dreiadrige“ Leitungen können weiterverwendet und von 4–20 mA auf ACDC umgerüstet werden.



# Integration von stationären und tragbaren Gaswarngeräten in 4–20 mA-Systemen

## Mehr als die Summe seiner Teile

Erfolgreiche Integration stationärer und tragbarer Gaswarntechnik ist eines der wenigen Beispiele, die nicht diffuse Synergieeffekte, sondern handfeste Vorteile bieten. Es geht nicht um vage Versprechen von Einsparpotenzialen, sondern um ein praktisches Mehr an Sicherheit, Produktivität und Erkenntnissen.



### Die Cloud

Wie bei anderen Daten auch, steckt der Mehrwert der Informationen aus Gaswarnsystemen in der Verknüpfung mit anderen Daten und der gezielten Analyse.

Der Ort dafür ist die Cloud, sei sie nun „Privat“, „Public“ oder eine Mischform der beiden. Zukünftig werden die Daten und Informationen aller Komponenten der Gaswarnsysteme von GfG für Analysen wie Predictive Maintenance oder die rechtssichere Dokumentation von Test-, Service- und Wartungsvorgängen zur Verfügung stehen.

Es versteht sich von selbst, dass dabei höchste Ansprüche an Datensicherheit, Datenschutz sowie die Anforderungen DSGVO eingehalten werden. Im Idealfall werden die Daten direkt an das Rechenzentrum des Kunden übergeben.



### Der Controller

Controller sind gleichermaßen Schaltzentrale und Datendrehscheibe jeder Gaswarnlösung. Sie machen aus den Daten von Transmittern Aktionen. Das können Alarmlösungen sein, die Steuerung von Lüftern oder die Weitergabe der Informationen an die Rettungswarte oder Leitstelle.

GfG bietet eine große Auswahl an Controllern für unterschiedlichste Anwendungen. Das reicht von leicht zu montierenden Stand-Alone-Geräten über Lösungen für spezialisierte Aufgabenstellungen wie beispielsweise Tiefgaragen bis hin zu modular erweiterbaren Systemen für komplexe Industrieanlagen.

Moderne Controller von GfG haben mit den einfachen Gasmessanlagen (GMA) der Vergangenheit nicht mehr gemein, als das GMA im Produktrahmen. Das bewahren wir uns allerdings bewusst, ist es doch Ausdruck unserer langjährigen Erfahrung beim Schutz von Personen und Anlagen vor den mit Gasen verbundenen Gefahren.



### Die Gasmess-Transmitter

Ihnen obliegt die Detektion gefährlicher Gase und Dämpfe, sei es an neuralgischen Punkten oder zur Überwachung der Raumluft. Dabei bestimmen Umgebungsvariablen, wie Ex-Zonen, SIL-Anforderungen, das verwendete Messprinzip oder schlicht die Entfernung zwischen Transmitter und Controller, ob die Kommunikation über den Industriestandard 4-20 mA oder ein digitales Bussystem erfolgt.

Mit ACDC macht das in Bezug auf Integration zukünftig keinen Unterschied mehr. Es kann die beste Lösung zum Einsatz kommen und es steht in jedem Fall ausreichend Bandbreite zur Verfügung um mobile Geräte in das Sicherheitskonzept mit einzubeziehen. Auch die Nachrüstung bestehender Anlagen mit ACDC ist bequem und ohne Neuverkabelung möglich.



### Tragbare Gaswarngeräte

Sie gehören für viele Berufsgruppen zur persönlichen Sicherheitsausrüstung und sind seitens der Berufsgenossenschaften und des Gesetzgebers zwingend vorgeschrieben. Tragbare Gaswarngeräte von GfG kombinieren in idealer Weise Sicherheit, Funktionalität und Tragekomfort.

Auch wenn ein Alarm in erster Linie dem Schutz der Person gilt, die das Gerät mit sich führt, hat er doch immer auch Auswirkungen auf den Rest des Teams und die Leitstelle. So müssen Rettungsmaßnahmen koordiniert und eingeleitet und die Auswirkungen auf Produktionsprozesse bewertet werden.

Deshalb ist es so wichtig, dass mobile Lösungen integraler Bestandteil moderner Gaswarnkonzepte werden und nicht länger nur als Teil der persönlichen Sicherheitsausrüstung gesehen werden.



### Das TeamLink

Schnelle und direkte Kommunikationswege erhöhen die Sicherheit für alle. Deshalb ist es wichtig, dass nicht nur die Leitstelle oder Rettungszentrale über einen Alarm oder Unfall informiert wird, sondern auch die Teamleitung vor Ort.

Das TeamLink bietet einen schnellen Überblick über Alarmzustände und Gaskonzentrationen der Gasmessgeräte von bis zu 10 Teammitgliedern. Mit einer Funkreichweite von bis zu 700 Metern (Freifeld) sorgt es dafür, dass in Gefahrensituationen schnell und zielgerichtet reagiert werden kann.

## Partner bei der Planung – Dienstleister für den Betrieb

Wir beraten Sie gerne dazu, wie eine solche Integrationslösung für Ihr Unternehmen aussehen könnte, die sich nahtlos in Ihre bestehenden Sicherheitskonzepte und Produktionsprozesse einfügt.

Tel.: +49 231 56400-0  
E-Mail: [integration@gfg-mbh.com](mailto:integration@gfg-mbh.com)

Als Service-Partner sorgen wir anschließend für rechtskonforme Wartung und den reibungslosen Betrieb. Ihr Ansprechpartner bei der GfG stellt Ihnen gerne das für Sie passende Service-Paket zusammen.



ACDC



Alles aus einer Hand



Beratung



Inbetriebnahme



Service



Schulung